

# „Wir fühlen uns gut aufgehoben“

## Gute Zusammenarbeit zwischen BSP- und Softwarehersteller

Bereits seit über 15 Jahren arbeitet der Brettsperrholz-Pionier KLH, Teufenbach-Katsch, mit hsbcad, Kaufbeuren/DE, zusammen. Gerhard Tockner von KLH ist von deren Software überzeugt, denn hsbcad bietet nicht nur eine multifunktionelle Anwendung, sondern entwickelt sein Programm auch ständig weiter und geht dabei auf die Wünsche der Kunden ein.

■ Martina Nöstler ■ hsbcad (2), Tom Lamm (3), Gladik Bau (1)

**W**ohl eines der größten Alleinstellungsmerkmale von hsbcad ist, dass sich die 3D-CAD/CAM-Software sowohl für AutoCAD als auch für Revit einsetzen lässt. Der Softwareanbieter aus Kaufbeuren zählt zu den Vorreitern bei der Entwicklung von Planungslösungen für die Brettsperrholz-Industrie. Viele namhafte Produzenten und Planer setzen deshalb auf hsbcad beziehungsweise deren Programm hsbDesign, wie eben auch der BSP-Pionier KLH.

„KLH gab den Anstoß für viele Entwicklungen“, erinnert sich Martin Dittberner, Leitung Kundenbetreuung bei hsbcad. Bei hsbBSP handelt es sich um das Toolset für die Planung und Konstruktion von BSP-Projekten (Wand, Dach und Decke) auf der Basis von hsbDesign. Das Programm unterstützt auch andere Massivholzbauweisen, wie etwa Brettstapелеlemente. „In hsbDesign finden sich zudem viele weitere Toolsets, wie etwa hsbWand oder hsbAbbund“, führt Dittberner aus. Mit der cloudbasierten Applikation hsbShare lassen sich Projektinformationen weltweit in Echtzeit teilen.

### Projekt auf 2000 m Seehöhe

Als besonderes Projekt hebt KLH „The Eagle“ – das Panoramarestaurant am Kreischberg in 2000 m Seehöhe – hervor. Die Grundstruktur des Gebäudes mit sämtlichen Stützen und

Dachelementen ist ganzheitlich in Holz ausgeführt. Beim Innenausbau ist Holz ebenfalls das vorherrschende Material. Neben Stahl und Beton für die Fundamente verbaute man bei The Eagle 40 m<sup>3</sup> BSH für die Wände und 552 m<sup>2</sup> KLH-CLT für das Dach. Das von Viereck

*„Wir haben zahlreiche Lizenzen von hsbcad. Wir fühlen uns bei dem Unternehmen sehr gut aufgehoben – der Support funktioniert tadellos.“*

*Gerhard Tockner, zuständig für die CAD/CAM-Schnittstelle und hsbcad-Admin bei KLH*

Architekten, Kindberg, geplante, kristallförmige Gebäude prägt seit Ende 2020 den Gipfel des Kreischbergs mit großen Glasflächen für einen fantastischen Rundumblick. Nicht nur die Lage dieses Projekt selbst ist besonders – die Anlieferung der Bauteile erfolgte über die Skipiste.

Bei der Planung und Produktion von The Eagle kam bei KLH natürlich hsbDesign zum Einsatz. „Wir haben bei uns zahlreiche Lizenzen des Programms – die Software ist ein

tagtägliches, wichtiges Tool für uns“, bekräftigt Gerhard Tockner, der für die CAD/CAM-Schnittstelle sowie das interne Training der hsbcad-User seitens KLH zuständig ist. KLH setzt hsbDesign auf Basis von AutoCAD ein. Er hebt vor allem das dynamische System, die Kompatibilität mit vielen anderen Programmen sowie die laufenden Weiterentwicklungen der Software als wesentliche Vorteile hervor.

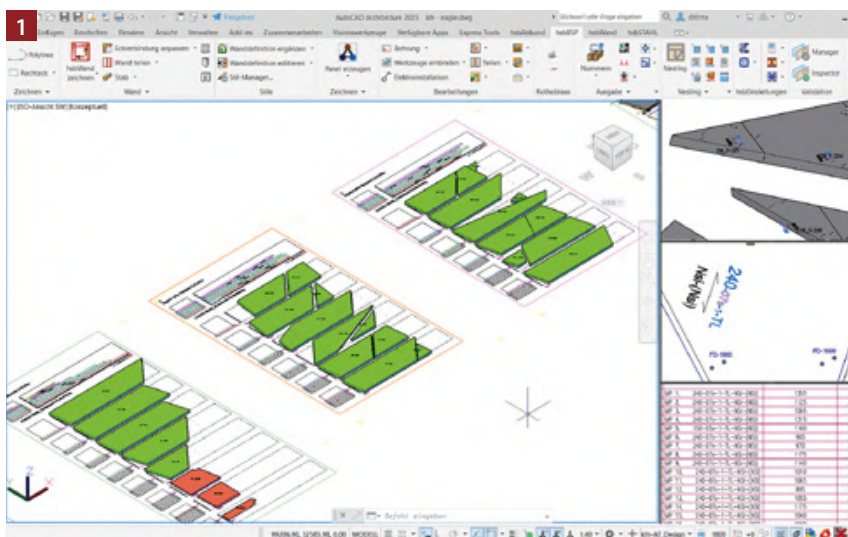
„Uns gefällt besonders, dass das Programm sehr flexibel ist und wir mit unseren Wünschen und Anregungen an hsbcad herantreten können“, berichtet Tockner. Beispielhaft hebt er das Multinesting hervor: Dabei lässt sich aus mehreren Dateien beziehungsweise Projekten eine Nestingdatei erzeugen. Das heißt, KLH kann in der Produktion mehrere gleichartige Elemente auf einmal optimieren beziehungsweise abbinden, was eine Einsparung bei der Produktionszeit und dem Materialeinsatz bringt. Dieses Tool entwickelte hsbcad auf Anregung von KLH.

Auf der anderen Seite profitiert KLH von Ideen anderer Anwender, die hsbcad nutzen. „Es ist ein Geben und Nehmen – auf Basis der Kundenrückmeldungen können wir besser werden. Die BSP-Hersteller treten mit den Wünschen an uns heran, was sie benötigen beziehungsweise welche Hilfsmittel ihnen die Planung und Produktion vereinfachen – auch, weil die Maschinen immer mehr können“, meint Dittberner. Zudem treten Verbindungsmittelhersteller mit ihren Ideen an hsbcad heran, um mit ihren Lösungen in die Software aufgenommen zu werden.

### Toller Support

Besonders zufrieden zeigt sich KLH mit der Betreuung seitens hsbcad. „Das Unternehmen hat eine tolle Mannschaft. Der Support funktioniert tadellos – wir fühlen uns bei hsbcad sehr gut aufgehoben“, betont Tockner im Gespräch.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Exportmöglichkeit in verschiedenen Dateiformaten. „Wir können also auf Knopfdruck entweder die Produktionsdaten für die Hundegger- oder die Uniteam-Anlage erstellen“, erklärt Tockner.

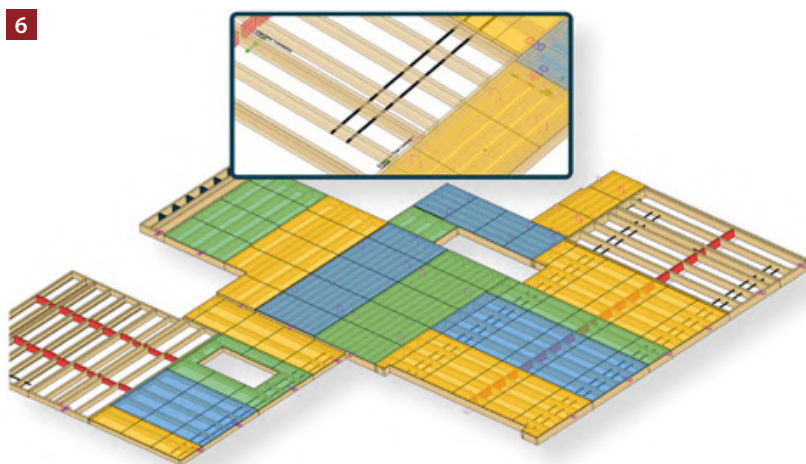




### Laufende Weiterentwicklungen

„Wir möchten unseren Kunden laufend Verbesserungen bei unserer Software bieten“, verdeutlicht Dittberner. Aus diesem Grund führte hsbcad im Sommer die neuen Versionen hsbDesign 25 für AutoCAD und Autodesk Revit ein. Neu entwickelt wurde das Toolset hsbDecke für Autodesk Revit. hsbDecke wandelt mit nur wenigen Klicks Deckenfamilien in Deckenelemente um. Damit gelangt der Anwender schneller von der Designfreigabe zum Produktionsdesign. Unlängst verbesserte hsbcad auch die Verladeplanung und führte die beiden Tools hsbPainter und hsbValidationsmanager ein.

hsbcad ist auch einer der Partner des europaweiten Projektes „Build-in-Wood“. Dessen Ziel ist es, standardisierte Lösungen für den mehrgeschossigen Holzbau zu forcieren. Dabei spielt Brettsperrholz eine zentrale Rolle. Im Rahmen von Build-in-Wood treibt hsbcad die Softwareentwicklung auf Basis von Autodesk Revit weiter voran. Ein Ansatz ist es, auf Basis der Build-in-Wood-BIM-Datenbank Materialien durch den gesamten Prozess hindurch zu verwalten und am Ende beispielsweise ein digitales 3D-Modell hinsichtlich der CO<sub>2</sub>-Bilanz auszuwerten.



- 1: KLH konstruiert „The Eagle“ mit hsbBSP von hsbcad
- 2: Beim Panoramarestaurant „The Eagle“ am Kreischberg auf 2000 m Seehöhe kamen 552 m<sup>2</sup> KLH-CLT zum Einsatz
- 3: Die Stützenkonstruktion der Wände besteht aus 40 m<sup>3</sup> BSH
- 4: Auch bei der Einrichtung im Innenbereich setzt man bei The Eagle auf Holz
- 5: KLH-CLT bildet das Dach bei The Eagle – die Elemente mussten über die Skipiste angeliefert werden
- 6: hsbcad bietet hsbDesign auch für Autodesk Revit an